

PRESSEINFORMATION
Wien, 28. Mai 2010

e|n|w|c Rechtsanwälte hat den Zement-Weltmarktführer Lafarge als Austrian Counsel beim beabsichtigten Zusammenschluss mit der STRABAG im Zementbereich beraten. Lafarge wird an der „Lafarge Cement CE Holding GmbH“ mit Sitz in Wien 70% halten, der Baukonzern STRABAG 30%.

In diesem Mega-Deal zweier Branchenführer (STRABAG zählt zu den führenden europäischen Bauunternehmen, Lafarge ist Weltmarktführer im Zementbereich) bringt Lafarge seine bestehenden Zementwerke in Österreich, Slowenien und der tschechischen Republik in eine Holding ein, STRABAG wird sich mit ihrem derzeit noch in Bau befindlichen Werk in Ungarn beteiligen.

Das e|n|w|c-Projektteam unter Leitung von Partnerin Claudia Steegmüller war auf der Seite von Lafarge mit etlichen Herausforderungen konfrontiert: „Die Verhandlungen über die Transaktion wurden von der Lafarge Konzern-Zentrale in Paris gesteuert, die Beteiligung an der künftigen Holding wird jedoch von der österreichischen Lafarge Perlmöser GmbH gehalten werden. Faktisch werden vier bestehende Zementwerke und ein noch zu errichtendes Werk in vier verschiedenen Jurisdiktionen in einer einzigen Transaktion zusammengeführt – rechtlich wie auch in der Abwicklung höchst komplex und herausfordernd“, so Steegmüller.

Ziel der Zusammenführung der Aktivitäten von Lafarge und STRABAG im Zementbereich ist es, durch die gemeinsame Bearbeitung der Märkte Österreich, Tschechien, Slowenien, Ungarn und Slowakei wesentliche Optimierungen in den Bereichen Investitionen, Kosten und Logistik zu erzielen. Sofern es seitens der zuständigen Kartellbehörden keine Einwände gibt, wird das operative Business der Lafarge Cement CE Holding GmbH Anfang 2011 starten können.

Die vereinbarte Struktur des künftigen gemeinsamen Unternehmens erfordert die Durchführung diverser Umgründungsschritte auf beiden Seiten bis zum Closing. e|n|w|c Rechtsanwälte wird damit in den nächsten Wochen und Monaten beschäftigt sein.

Foto: Mag. Claudia Steegmüller, Partnerin bei e|n|w|c Rechtsanwälte, betreute Lafarge als Austrian Counsel beim beabsichtigten Zusammenschluss mit STRABAG.

e|n|w|c Natlacen Walderdorff Cancola Rechtsanwälte ist eine der führenden international agierenden Anwaltssozietäten in Österreich, mit Standorten in Wien, Budapest, Prag, Brunn, Bratislava, Warschau und Kiew. Die Kernkompetenzen liegen in M&A, Real Estate und Wirtschaftsrecht. Mit mehr als 70 Juristen berät e|n|w|c Rechtsanwälte bedeutende nationale und internationale Unternehmen aus den Bereichen Banken Handel, Gewerbe, Industrie und Dienstleistung sowie Versicherungen. Mit den sieben eigenen Standorten in sechs CEE Ländern und einem Netz von Kooperationspartnern hat e|n|w|c Rechtsanwälte umfassende Mittel- und Osteuropa-Kompetenz. Die Business Alliance mit der koreanischen Anwalts-Kanzlei Daeryook & AJU ermöglicht den nach CEE drängenden koreanischen Unternehmen und österreichischen Firmen mit wirtschaftlichem Interesse an Korea den Zugang zu juristischem und Markt-Know-how. Als Partner von INTERLAW, einer internationalen Vereinigung führender Anwaltssozietäten an 120 Standorten auf allen Kontinenten, bietet e|n|w|c Rechtsanwälte zudem Zugang zu Know-how und Betreuung weltweit.

Für Rückfragen zuständig:

Mag. Petra Svoboda, Communications Manager
e|n|w|c Rechtsanwälte GmbH, Schwarzenbergplatz 7, 1030 Wien
Tel.: 01/716 55-220, Fax: 01/716 55-99, E-Mail: svoboda.direct@enwc.com